

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte bzw. die damit in Verbindung stehenden Verbindlichkeiten teilen sich zum Stichtag auf folgende wesentliche Positionen auf:

### 143 / ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

in Mio Euro

	31. Dezember 2017
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1
Sachanlagen	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	21
Sonstige Vermögenswerte inkl. latente Steuern	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7
<b>Summe zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>32</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen inkl. latente Steuern	0
<b>Summe Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>6</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>27</b>

### C) SONSTIGE TRANSAKTIONEN

#### Kapitalerhöhung bei Studio71

Mit wirtschaftlicher Wirkung vom 11. Januar 2017 beteiligten sich die Medienkonzerne TF1 SA, Boulogne-Billancourt, Frankreich (TF1) und Reti Televisive Italiane S.p.A., Mailand, Italien (Mediaset) im Rahmen einer Kapitalerhöhung jeweils mit einer Minderheitsbeteiligung an der ProSiebenSat.1 Digital Content LP (Studio71). Mit wirtschaftlicher Wirkung vom 17. Februar 2017 erhöhte TF1 seine Minderheitsbeteiligung an Studio71 durch eine weitere Kapitalerhöhung. Bei der ProSiebenSat.1 Group verbleiben nach den Kapitalerhöhungen 69 Prozent der Anteile an Studio71. Mit TF1 und Mediaset wurden jeweils Put-Optionen über den Rückerwerb der Anteile vereinbart. Da die ProSiebenSat.1 Group eine unbedingte Verpflichtung hat, die Put-Optionen bei Ausübung zu erfüllen, besteht weiterhin eine Konsolidierungsquote von 100,0 Prozent.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 5 / Umsatzerlöse

144 / **UMSATZERLÖSE** in Mio Euro

	2017	2016
Klassische Werbeerlöse	2.307	2.294
Auftragsproduktionen	312	306
Online-Vermittlungsdienstleistungen	303	334
Verkauf von Waren	227	122
Distributionserlöse	139	121
Tauschgeschäfte	71	72
Sonstige Umsatzerlöse	720	550
<b>Summe</b>	<b>4.078</b>	<b>3.799</b>

Die Position „Sonstige Umsatzerlöse“ beinhaltet Umsätze aus dem VoD-Geschäft sowie aus dem Digital-Studio Studio71 in Höhe von insgesamt 183 Mio Euro (Vorjahr: 166 Mio Euro), die dem Segment Digital Entertainment zuzuordnen sind.

**I** In der ProSiebenSat.1 Group werden Umsatzerlöse im Wesentlichen in Form von Werbeerlösen aus dem Verkauf von Werbezeiten erzielt. Die folgende Tabelle enthält die für die Ertragslage der ProSiebenSat.1 Group als wesentlich identifizierten Umsatzerlöskategorien bzw. Geschäftsmodelle sowie deren jeweiligen Realisationszeitpunkt:

**REALISATIONSZEITPUNKT VON UMSATZERLÖSEN**

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>Geschäftsmodell</b>	<b>Realisationszeitpunkt</b>
<b>Klassische Werbeerlöse</b>		
Fernseh-Werbeerlöse	Ausstrahlung von Werbespots im Free-TV	Ausstrahlung Werbespot
Media-for-Revenue-Share	Ausstrahlung von Restwerbezeiten gegen fixe Vergütung zuzüglich einer Umsatzbeteiligung	Ausstrahlung Werbespot; variable Anteile bei Erhalt der erforderlichen Zielerreichungsdokumentation des Vertragspartners
Vermarktung von digitalen Angeboten externer Anbieter	Vermarktung externer Internetseiten durch Verkauf von Online-Werbung	Verkauf der Werbefläche
<b>Auftragsproduktionen</b>		
	Produktion von Programminhalten wie TV Formate und Serien	Gewinnrealisierung nach dem Fertigstellungsgrad
<b>Online-Vermittlungsdienstleistungen</b>		
	Vermittlung von Verträgen zwischen Primär-Dienstleistern und Endkunden in den Bereichen Mietwagen, Reisen, Versicherungen, Events, Energieversorgung, Mobilfunk über Online-Preisvergleichsportale	Übermittlung der Kundendaten bzw. Beginn der Leistungserbringung durch den Partner
<b>Verkauf von Waren</b>		
	Verkauf von Produkten über Online-Portale und stationären Handel	Übergabe der Waren an den Endkunden unter Berücksichtigung von Rückgaberechten
<b>Distributionserlöse</b>		
technische Freischaltentgelte (HD/Pay)	Vertrieb von ProSiebenSat.1 HD und Pay-TV Sender im Kabel-, Satelliten- und IPTV-Bereich	Zurverfügungstellung des TV Signals
Pay-TV Aktivitäten	Online Plattform zum Abruf von TV Sendern oder Inhalten	Abruf der Inhalte
<b>Tauschgeschäfte</b>		
allgemeine Tauschgeschäfte	Gegengeschäfte im Rahmen der Werbezeitenvermarktung	Leistungserbringung, z. B. bei Ausstrahlung
Media-for-Equity-Share	Ausstrahlung von Restwerbezeiten gegen Anteile an Unternehmen	Ausstrahlung Werbespot
<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>		
Digital-Studio-Umsätze	Vermarktung von Talenten („Webstars“) über das Internet, bspw. über YouTube	Mit Erbringung der Vermarktungsleistung
Reiseveranstaltung	Veranstaltung von Reisen und Erbringung reisebezogener Dienstleistungen für Endkunden	Bei Leistungserbringung, bei Reisebeginn
Video-on-Demand-Umsätze	Übertragung von Programminhalten über digitale Plattformen als Abonnement- und Transaktionsgeschäft	Abonnement-Modell: Über die Laufzeit des Abonnements Transaktionsmodell: Mit Zurverfügungstellung der gekauften Inhalte
Verkauf von Programmvermögen und Programmnebenrechten	Verkauf/Lizenzierung von Programmvermögen innerhalb von Lizenzgebieten bzw. für einzelne Ausstrahlungen und Ausstrahlungsfenster	Lizenzbeginn und Lieferung des sendefähigen Materials
Merchandising-Lizenzverkäufe	Lizenzierung von Marken der ProSiebenSat.1 Group	Vertragsabhängig, über Lizenzlaufzeit bzw. Lizenzbeginn

Die Position „Sonstige Umsatzerlöse“ enthält über die oben dargestellten Umsatzerlöskategorien noch diverse, für die Ertragslage des Konzerns jedoch derzeit als nicht wesentlich eingestufte Geschäftsmodelle.

## 6 / Umsatzkosten

145 / UMSATZKOSTEN in Mio Euro

	2017	2016
Werteverzehr Programmvermögen (inklusive Wertminderungen)	1.145	915
Sachkosten	691	610
Personalaufwendungen	282	277
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	133	92
IT-Kosten	34	33
Aufwand aus dem Abgang von Programmvermögen	16	17
Sonstige	89	76
<b>Summe</b>	<b>2.390</b>	<b>2.020</b>

Der Werteverzehr des Programmvermögens umfasst planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen sowie Zuführungen zu Drohverlustrückstellungen. Die Sachkosten beinhalten im Wesentlichen produktionsbezogene Fremdleistungen, Wareneinsatz im Bereich Commerce, Lizenzaufwand, Urheberrechtsabgaben und Umsatzkosten des Reiseveranstaltergeschäfts. Die Personalaufwendungen enthalten Löhne und Gehälter von Mitarbeitern im Produktionsbereich einschließlich leistungsabhängiger Bonusansprüche, Abfindungen und Sozialversicherungsbeiträge. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte betreffen vor allem Abschreibungen auf technische Anlagen und Lizenzen. Der Aufwand aus dem Abgang von Programmvermögen resultiert aus den Verkäufen von Programmrechten und Programmnebenrechten. In der Position „Sonstige“ sind unter anderem Marketing- und Reisekosten enthalten.

## 7 / Vertriebskosten

146 / VERTRIEBSKOSTEN in Mio Euro

	2017	2016
Marketing und marketingnahe Aufwendungen	250	221
Personalaufwendungen	121	113
Distribution	83	73
davon Satelliten-Dienstleistungen	37	24
davon Sendegebühr	36	49
Vertriebsprovisionen	45	48
Sachkosten	35	27
IT-Kosten	10	9
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	10	10
Sonstige	22	20
<b>Summe</b>	<b>577</b>	<b>520</b>

Marketing und marketingnahe Aufwendungen entfallen vor allem auf Kosten für Marktforschung, Werbung und Public Relations. Personalaufwendungen enthalten Löhne und Gehälter von Mitarbeitern im Vertriebsbereich einschließlich leistungsabhängiger Bonusansprüche, Abfindungen und Sozialversicherungsbeiträge. Vertriebsprovisionen umfassen größtenteils Kosten und Provisionen für Vermarktungsleistungen. Die Sachkosten beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Vertriebsrechte. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen entfallen fast ausschließlich auf sonstige immaterielle Vermögenswerte des Vertriebsbereichs.

## 8 / Verwaltungskosten

### 147 / VERWALTUNGSKOSTEN in Mio Euro

	2017	2016
Personalaufwendungen	257	226
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	104	98
Beratungskosten	55	35
Raumkosten	39	33
IT-Kosten	38	31
Marketingkosten	20	18
Übrige personalbezogene Aufwendungen	12	12
Bewirtungs- und Reisekosten	10	10
Sachnebenkosten	6	5
KFZ-Kosten	6	5
Sonstige	45	33
<b>Summe</b>	<b>590</b>	<b>506</b>

Personalaufwendungen enthalten Löhne und Gehälter von Mitarbeitern im Verwaltungsbereich einschließlich leistungsabhängiger Bonusansprüche, Abfindungen und Sozialversicherungsbeiträge. Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte entfallen vor allem auf Verwaltungsgebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Softwarelizenzen. Beratungskosten beinhalten im Wesentlichen Management- und M&A-Beratungskosten sowie Rechtsberatungskosten. Raumkosten umfassen vor allem Aufwendungen für Miete, Neben- und Instandhaltungskosten.

## 9 / Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 33 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro) sind im Wesentlichen Wertberichtigungen auf Marken mit unbegrenzter Nutzungsdauer in Höhe von 17 Mio Euro (Vorjahr: 6 Mio Euro) → siehe Ziffer 17 „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“ sowie Ausbuchungen von Forderungen aus Vorjahren in Höhe von 14 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro) enthalten.

## 10 / Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 332 Mio Euro (Vorjahr: 34 Mio Euro). Sie enthalten Entkonsolidierungsgewinne in Höhe von 304 Mio Euro (Vorjahr: 9 Mio Euro) → siehe Ziffer 4 „Akquisitionen, Verkäufe und sonstige Transaktionen im Zusammenhang mit Tochterunternehmen“. Ferner beinhaltet der Posten periodenfremde Erträge in Höhe von 7 Mio Euro (Vorjahr: 7 Mio Euro), die hauptsächlich aus Vorjahreserstattungen von Verwertungsgesellschaften stammen.

## 11 / Zinsergebnis

### 148 / ZINSEERGEBNIS in Mio Euro

	2017	2016
Zinsen und ähnliche Erträge	2	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 85	- 89
davon aus finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	- 45	- 43
davon aus Hedge Derivaten	- 19	- 28
davon übrige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 21	- 18
<b>Zinsergebnis</b>	<b>- 83</b>	<b>- 84</b>

Die Zinsen aus finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten enthalten im Wesentlichen Zinsen für in Anspruch genommene Kredite. → [siehe Ziffer 27 „Finanzielle Verbindlichkeiten“](#)

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen aus Hedge-Derivaten sind Aufwendungen für Absicherungsinstrumente im Zusammenhang mit Wechselkurs- und Zinsrisiken enthalten → [siehe Ziffer 31 „Sonstige Erläuterungen nach IFRS 7 zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#). Die Position „Übrige Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ beinhaltet im Wesentlichen Aufzinsungseffekte für Earn-Out- und Put-Optionsverbindlichkeiten, für Pensionsverpflichtungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen für Steuerzinsen.

## 12 / Ergebnis aus at-Equity bewerteten Anteilen und sonstiges Finanzergebnis

### 149 / ERGEBNIS AUS AT-EQUITY BEWERTETEN ANTEILEN UND SONSTIGES FINANZERGEBNIS in Mio Euro

	2017	2016
Anteiliges Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	- 1	0
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	- 9	- 1
<b>Ergebnis aus at-Equity bewerteten Anteilen</b>	<b>- 10</b>	<b>- 1</b>
Änderungen von Earn-Out- und Put-Optionsverbindlichkeiten (finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden)	- 59	- 24
Währungskursgewinne/-verluste	6	- 1
davon aus zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	- 24	13
davon aus Darlehen und Forderungen	- 7	2
davon aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	- 4	- 1
davon aus finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	32	- 12
davon aus Sonstigen	9	- 3
Bewertungseffekte aus Finanzinstrumenten	- 21	- 4
davon aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	6	30
davon aus finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	6	- 22
davon aus at-Equity bewerteten Anteilen, sonstigen Finanzanlagen und Wertpapieren	- 28	- 12
davon aus Sonstigen	- 4	-/-
Finanzierungskosten	- 10	- 13
Neubewertung von at-Equity bewerteten Anteilen aufgrund der Erlangung der Beherrschungsmöglichkeit	0	9
Effekte aus Hedge-Ineffektivitäten und der Beendigung von Hedge Accounting bei Zinsswaps	2	- 2
Sonstige	- 1	1
<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>- 82</b>	<b>- 34</b>

Die Änderungen von Earn-Out- und Put-Optionsverbindlichkeiten in Höhe von minus 59 Mio Euro (Vorjahr: -24 Mio Euro) resultieren aus Bewertungsanpassungen bei den in Verbindung mit Unternehmenserwerben geschlossenen Earn-Out- und Put-Optionsvereinbarungen. → [siehe hierzu auch Ziffer 4 „Akquisitionen, Verkäufe und sonstige Transaktionen im Zusammenhang mit Tochterunternehmen“](#) und → [Ziffer 31 „Sonstige Erläuterungen nach IFRS 7 zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#)

Die Währungskursverluste (Vorjahr: Währungskursgewinne) aus zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten resultieren aus der Bewertung von Devisensicherungsgeschäften. Die Währungskursgewinne aus finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten entfallen in Höhe von 32 Mio Euro (Vorjahr: Währungskursverluste in Höhe von 12 Mio Euro) auf die Bewertung der Verbindlichkeiten für das Programmvermögen.

Die Bewertungseffekte aus at-Equity bewerteten Anteilen, sonstigen Finanzanlagen und Wertpapieren beinhalten im Wesentlichen Wertberichtigungen auf die at-Equity Beteiligungen an der gamigo AG sowie der Pluto, Inc.

Hier kam es aufgrund der negativen Geschäftsentwicklungen zu einer Anpassung der Beteiligungsbuchwerte um 13 Mio Euro → [siehe Ziffer 19 „At-Equity bewertete Anteile“](#) bzw. um 7 Mio Euro.

In den Finanzierungskosten sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Aufzinsung der mit der Effektivzinsmethode bewerteten langfristigen Darlehen sowie abgegrenzte Gebühren im Rahmen der langfristigen Darlehen → [siehe Ziffer 22 „Übrige Forderungen und Vermögenswerte“](#) in Höhe von 4 Mio Euro (Vorjahr: 5 Mio Euro) enthalten. Zusätzlich sind in den Finanzierungskosten entstandene Aufwendungen für die Barinanspruchnahme der revolving Kreditfazilität in Höhe von 1 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro) ausgewiesen. Weitere Erläuterungen zur syndizierten Kreditvereinbarung der ProSiebenSat.1 Group sind unter → [Ziffer 27 „Finanzielle Verbindlichkeiten“](#) aufgeführt.

Die Auswirkungen von Hedge-Ineffektivitäten und der Beendigung von Hedge Accounting bei Zinsswaps werden unter → [Ziffer 31 „Sonstige Erläuterungen nach IFRS 7 zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#) detailliert erläutert.

### 13 / Ertragsteuern

#### 150 / ERTRAGSTEUERAUFWAND in Mio Euro

	2017	2016
Laufender Ertragsteueraufwand - Deutschland	188	199
Laufender Ertragsteueraufwand - Ausland	4	24
<b>Laufender Ertragsteueraufwand</b>	<b>192</b>	<b>223</b>
Latenter Steuerertrag - Deutschland	- 25	- 1
Latenter Steuerertrag - Ausland	- 2	- 16
<b>Latenter Steuerertrag</b>	<b>- 27</b>	<b>- 17</b>
<b>Summe Ertragsteueraufwand</b>	<b>165</b>	<b>206</b>

Die laufenden Ertragsteueraufwendungen beinhalten alle in- und ausländischen Steuern auf Grundlage der steuerpflichtigen Einkommen 2017 (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und entsprechende ausländische Steuern) sowie Ertragsteueraufwendungen für Vorjahre in Höhe von 20 Mio Euro (Vorjahr: 17 Mio Euro). In einer früheren Periode bisher nicht berücksichtigte steuerliche Verluste oder temporäre Differenzen führten im Geschäftsjahr 2017 zu einer Minderung des tatsächlichen Ertragsteueraufwands von 1 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

Der latente Steuerertrag in Höhe von 27 Mio Euro für das Geschäftsjahr 2017 (Vorjahr: 17 Mio Euro) beinhaltet einen latenten Steuerertrag in Höhe von 35 Mio Euro (Vorjahr: 15 Mio Euro) aus der laufenden Veränderung von temporären Differenzen. Zusätzlich ergeben sich 6 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) latenter Steuerertrag auf bisher nicht berücksichtigte temporäre Unterschiede in früheren Perioden. Weiterhin ist ein latenter Steueraufwand in Höhe von 7 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro latenter Steuerertrag) enthalten, der aus der laufenden Veränderung von latenten Steuern auf Verlustvorträge resultiert und im Wesentlichen auf die Wertberichtigung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge (Vorjahr: 2 Mio Euro) zurückzuführen ist.

Wertberichtigungen aktiver latenter Steuern auf temporäre Differenzen wurden, wie im Vorjahr, in nicht wesentlicher Höhe vorgenommen. Eine Zuschreibung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge erfolgte im Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 1 Mio Euro, während im Vorjahr Zuschreibungen in Höhe von 2 Mio Euro vorgenommen worden sind.

Die für die Ermittlung der latenten Steuern anzuwendenden Steuersätze wurden entsprechend vorliegender Gesetzesänderungen angepasst. Während im Vorjahr sich aus diesen Steuersatzänderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den latenten Steueraufwand ergaben, führte im Geschäftsjahr 2017 insbesondere die Steuerreform in den USA zu einem latenten Steueraufwand von 7 Mio Euro.

Unverändert gegenüber dem Vorjahr betrug der Körperschaftsteuersatz für 2017 in Deutschland 15,0 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 Prozent. Unter Einbeziehung der Gewerbesteuer mit einem durchschnittlichen Hebesatz von 341,8 Prozent (Vorjahr: 340,1%) betrug der Gesamtsteuersatz im Jahr 2017 gerundet 28,0 Prozent (Vorjahr: 28,0%).

Die Steuersätze für die ausländischen Gesellschaften lagen, wie im Vorjahr, zwischen 12,3 Prozent und 42,3 Prozent. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden in den USA wurden mit dem nach der Steuerreform anzuwendenden Steuersatz von 25,8 Prozent bewertet.

Der für den Konzern maßgebliche nominelle Steuersatz beläuft sich auf 28,0 Prozent. Der Unterschied zwischen erwartetem Steueraufwand und tatsächlichem Steueraufwand lässt sich im Hinblick auf die fortgeführten Geschäftsaktivitäten wie folgt überleiten:

**151 / ÜBERLEITUNG STEUERAUFWAND** in Mio Euro

	2017	2016
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>646</b>	<b>658</b>
Anzuwendender Konzernsteuersatz (in Prozent)	28	28
Erwarteter Ertragsteueraufwand	181	184
<b>Erhöhung/Minderung der Ertragsteuern durch:</b>		
<b>Steuersatzabweichungen</b>		
Steuersatzunterschiede Ausland	- 1	- 5
Steuersatzunterschiede Inland	- 1	0
Effekt Steuersatzänderungen	7	0
<b>Steuereffekte aus Abweichungen in der steuerlichen Bemessungsgrundlage</b>		
Nicht abzugsfähige Zinsaufwendungen	6	2
Sonstige nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	51	25
Steuerfreie Erträge	- 24	- 14
Nicht steuerwirksame Veräußerungseffekte	- 85	- 6
<b>Ansatz und Bewertung aktiver latenter Steuern</b>		
Veränderung in der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern	14	8
<b>Sonstige Effekte</b>		
Steuern für Vorjahre	14	19
At-Equity bewertete Anteile	3	1
Sonstige	0	- 8
<b>Summe Ertragsteueraufwand</b>	<b>165</b>	<b>206</b>

Insgesamt wurden zum 31. Dezember 2017 auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 177 Mio Euro (Vorjahr: 177 Mio Euro) und auf gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 82 Mio Euro (Vorjahr: 84 Mio Euro) keine aktiven latenten Steuern angesetzt. Davon verfallen Verlustvorträge in Höhe von 9 Mio Euro (Vorjahr: 6 Mio Euro) innerhalb der nächsten 5 bis 7 Jahre, soweit diese nicht genutzt werden.

Die für körperschaftsteuerliche Verlustvorträge nicht erfasste aktive latente Steuer beträgt somit 33 Mio Euro (Vorjahr: 34 Mio Euro). Für gewerbesteuerliche Verluste beträgt die nicht erfasste aktive latente Steuer 11 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro).

Für Unternehmen, die im laufenden Geschäftsjahr oder im Vorjahr Verluste erlitten haben, wurden zum 31. Dezember 2017, wie im Vorjahr, latente Steuerschulden übersteigende latente Steueransprüche in geringfügiger Höhe erfasst. Basierend auf der aktuellen Steuerplanung können diese latenten Steueransprüche voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren genutzt werden.

Die angesetzten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden Positionen:

**152 / ZUORDNUNG/HERKUNFT LATENTER STEUERN** in Mio Euro

	2017		2016	
	aktiv	passiv	aktiv	passiv
Geschäfts- oder Firmenwerte	5	64	3	81
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6	172	8	200
Sachanlagen	0	26	0	31
Finanzielle Vermögenswerte	8	5	6	11
Programmvermögen	5	1	-/-	3
Vorräte, Sonstige Vermögenswerte	6	25	7	78
Rückstellungen für Pensionen	2	0	1	0
Sonstige Rückstellungen	15	6	11	2
Verbindlichkeiten	56	56	65	24
Verlustvorträge	33	-/-	24	-/-
Saldierung	- 102	- 102	- 95	- 95
<b>Summe</b>	<b>34</b>	<b>253</b>	<b>30</b>	<b>335</b>

Betreffend der Saldierung von aktiven und passiven latenten Steuern. → [siehe „Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen“](#)

Im Bereich der Beteiligungen an Tochterunternehmen wurde eine passive latente Steuer in Höhe von 3 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro) auf geplante künftige Ausschüttungen gebildet (Outside Basis Differences). Des Weiteren liegen zu versteuernde temporäre Differenzen, die aus Outside Basis Differences resultieren, in Höhe von 12 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro) vor. Auf diese zu versteuernden temporären Differenzen wurden keine passiven latenten Steuern gebildet, da der zeitliche Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen gesteuert werden kann und es nicht wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit auflösen werden.

Hinsichtlich der Angaben zu den latenten Steuern, die erfolgsneutral im kumulierten übrigen Eigenkapital erfasst worden sind, sowie zu den in der Kapitalrücklage erfassten tatsächlichen Steuern wird auf → [Ziffer 24 „Eigenkapital“](#) verwiesen.

**14 / Ergebnis je Aktie**

**153 / IN DAS ERGEBNIS JE AKTIE EINBEZOGENE ERGEBNISGRÖSSEN** in Mio Euro

	2017	2016
Den Anteilseignern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Ergebnis (unverwässert)	471	402
davon aus fortgeführten Aktivitäten (unverwässert)	471	444
davon aus nicht-fortgeführten Aktivitäten (unverwässert)	-/-	- 42
Bewertungseffekte aus der anteilsbasierten Vergütung nach Steuern	- 3	- 6
Den Anteilseignern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Ergebnis (verwässert)	468	397
davon aus fortgeführten Aktivitäten (verwässert)	468	439
davon aus nicht-fortgeführten Aktivitäten (verwässert)	-/-	- 42

**154 / IN DAS ERGEBNIS JE AKTIE EINBEZOGENE AKTIEN** in Stück

	2017	2016
Gewichtete Anzahl ausgegebener Aktien (unverwässert)	228.854.304	216.755.645
Verwässerungseffekt aufgrund von ausgegebenen Aktienoptionen und Anrechten auf Aktien	613.397	896.373
Gewichtete Anzahl ausgegebener Aktien (verwässert)	229.467.701	217.652.018

Die Group Share Pläne → [siehe Ziffer 32 „Anteilsbasierte Vergütung“](#) beinhalten hinsichtlich der Erfüllungsart ein Wahlrecht seitens der ProSiebenSat.1 Media SE, diese mittels Aktien oder im Wege des Barausgleiches zu erfüllen. Aufgrund des daraus resultierenden Verwässerungseffekts gemäß IAS 33.58 werden die Pläne für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie im Gegensatz zu IFRS 2 so behandelt, als würden diese in Stammaktien erfüllt werden.

Für Führungskräfte bzw. ausgewählte Mitarbeiter bestanden zum Stichtag 613.397 (Vorjahr: 896.373) Rechte an Aktienoptionen bzw. Anrechte auf Aktien mit verwässernder Wirkung.

Aus der möglichen Umwandlung aller ausgegebenen, „im Geld“ befindlichen Aktienoptionen → [siehe Ziffer 32 „Anteilsbasierte Vergütung“](#) auf Stammaktien sowie potenziell ausgegebenen Stammaktien ergibt sich für das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten ein Verwässerungseffekt in Höhe von 0,02 Euro (Vorjahr: 0,03 Euro).

## 15 / Sonstige Angaben

### PERSONALAUFWAND UND MITARBEITERZAHLEN

In den Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

#### 155 / PERSONALAUFWAND in Mio Euro

	2017	2016
Löhne und Gehälter	581	544
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	79	72
<b>Summe</b>	<b>660</b>	<b>616</b>

Die Aufwendungen für Altersvorsorge belaufen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 2 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro).

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres waren im Konzern beschäftigt:

#### 156 / ANZAHL MITARBEITER

	2017	2016
Weibliche Angestellte	3.161	2.979
Männliche Angestellte	3.291	3.075
<b>Summe</b>	<b>6.452</b>	<b>6.054</b>

Die Teilzeitstellen wurden jeweils vollzeitäquivalent berücksichtigt.

### ABSCHREIBUNGEN

Die in den Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

#### 157 / ABSCHREIBUNGEN in Mio Euro

	2017	2016
Planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	138	129
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	58	52
Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	48	18
Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen	17	6
Wertminderungen auf Sachanlagen	2	0
<b>Summe</b>	<b>263</b>	<b>206</b>

Der planmäßige und außerplanmäßige Werteverzehr des Programmvermögens in Höhe von 1.145 Mio Euro (Vorjahr: 915 Mio Euro) wird in den Umsatzkosten ausgewiesen und bei der EBITDA-Ermittlung in Abzug gebracht.